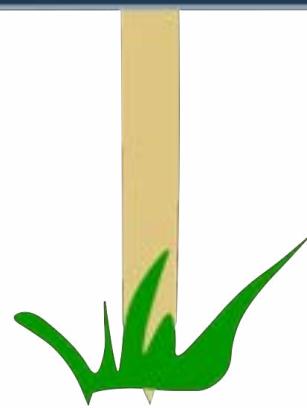
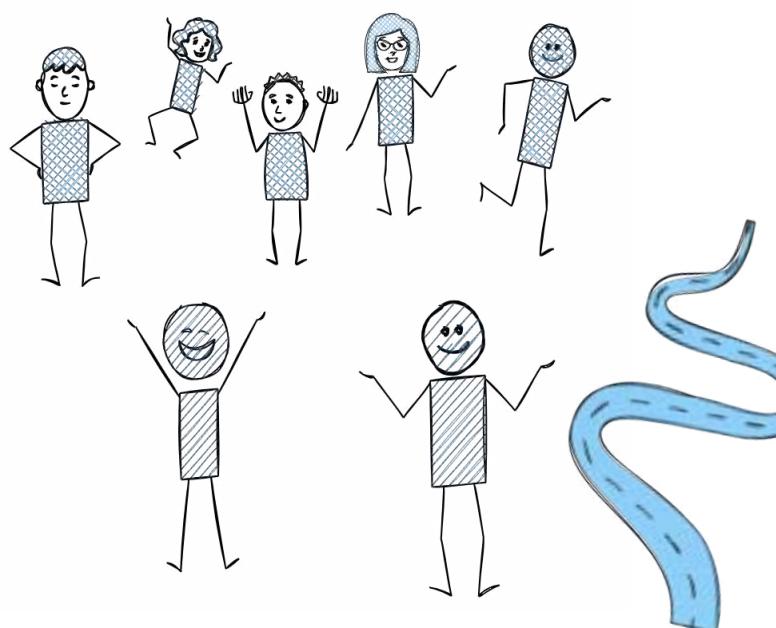


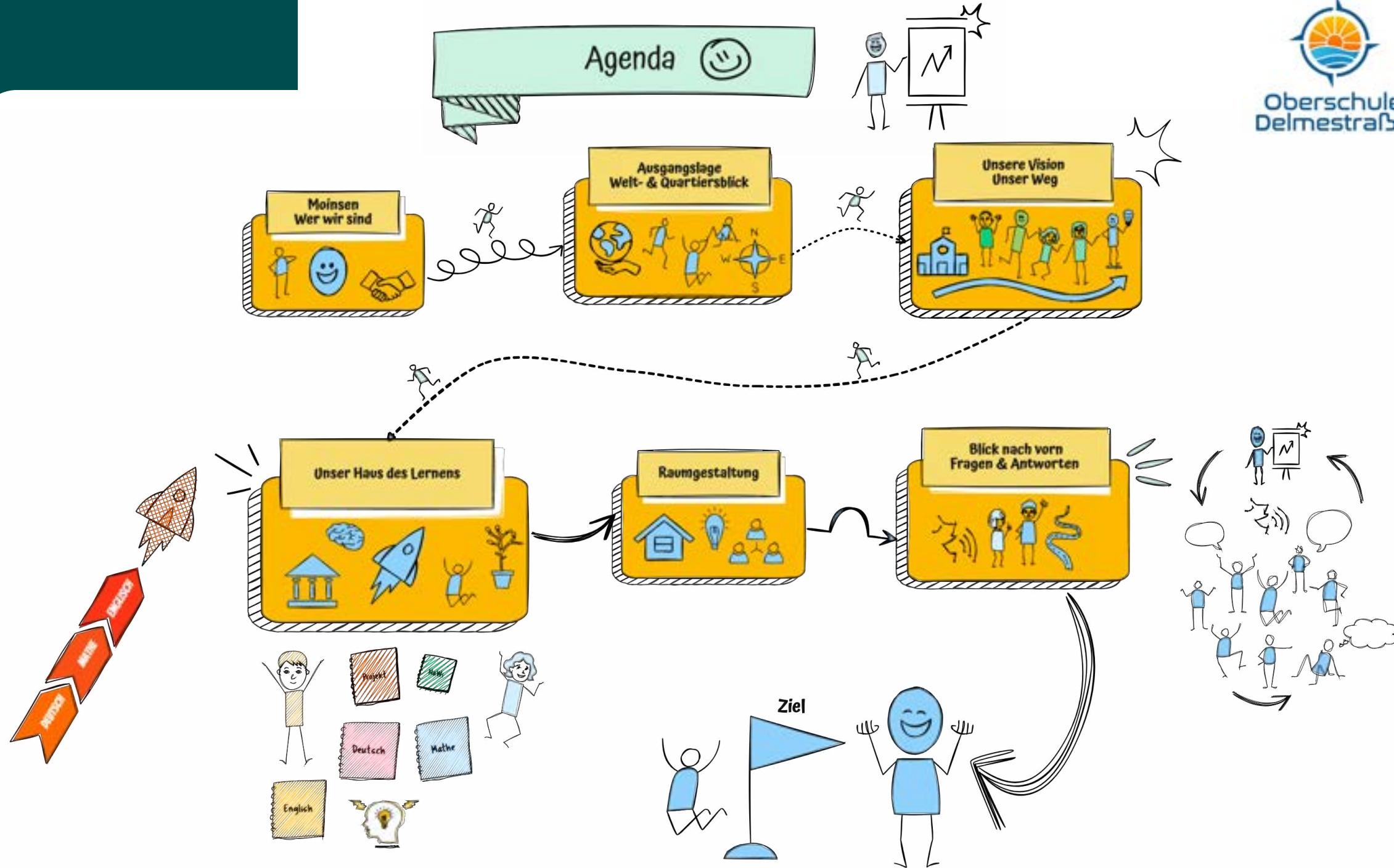


Herzlich Willkommen



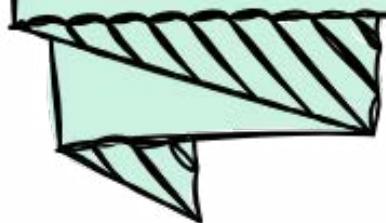


Agenda



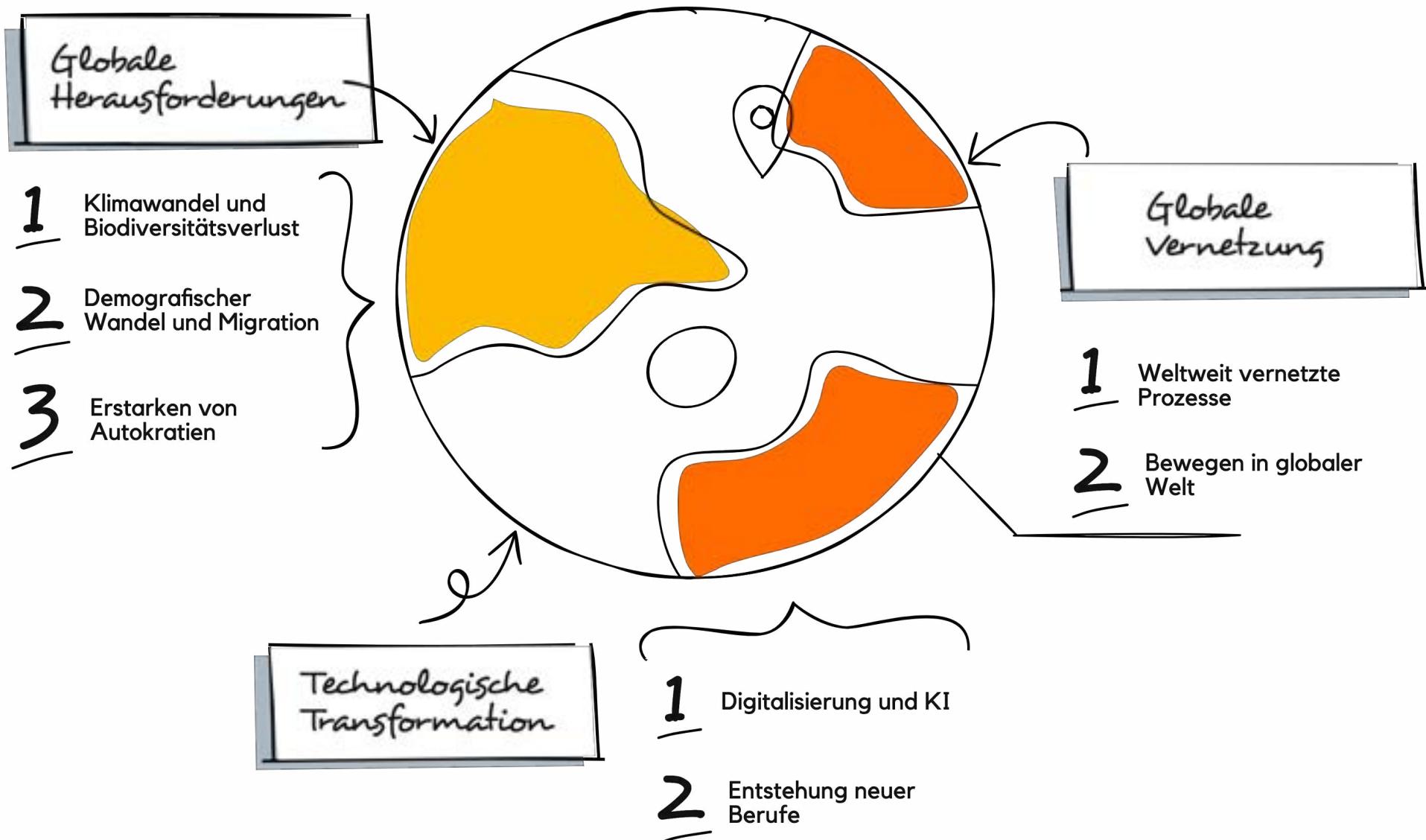


Ausgangslage



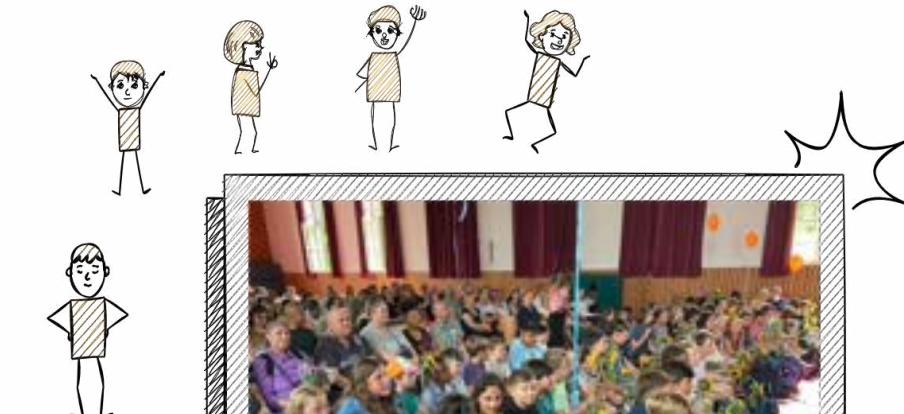


Ausgangslage - Weltsicht





Ausgangslage - Quartierssicht



Sprachenvielfalt, Kultur- und
Religionsvielfalt, Vielfältige
Bildungserfahrungen
Superdiversität !



Vielfältiges, buntes Quartier
Alle sozialen Ausgangslagen



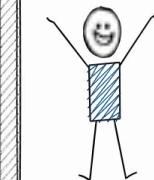


Gestaltung der Lernumgebung

Welche Form von Lernumgebung möchten wir gestalten?



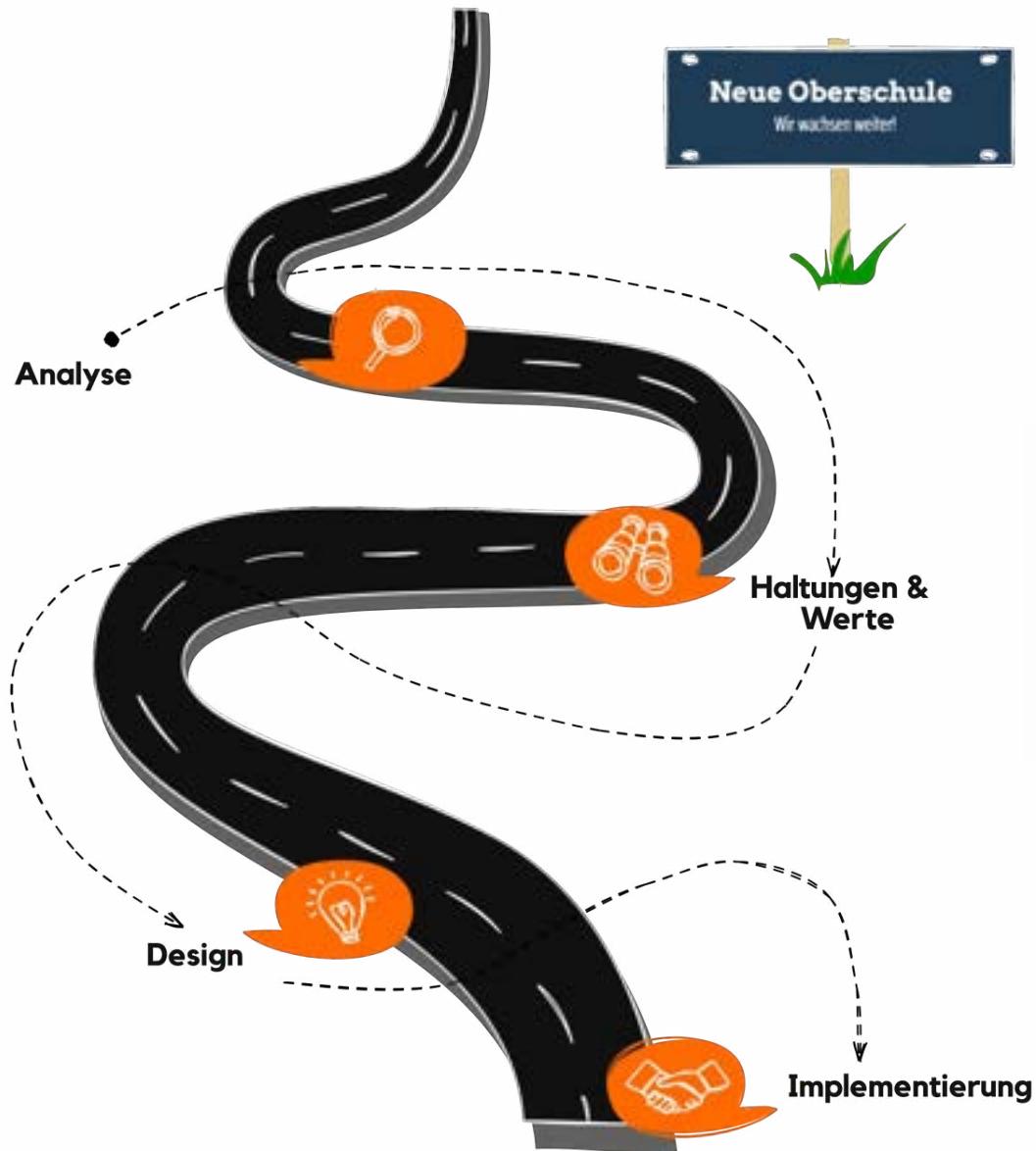
Gleichheit im Lernen "7G",
Oder
Vielfalt und individuelle Förderung "V8"



Vielfalt & Verschiedenheit ist der Normalfall.
Zusammen mit Anforderungen an die Bildung im 21. Jahrhundert benötigen wir eine vielfältige Umgebung.
Wir transformieren das Lernen!



Wir benötigen wir eine vielfältige Umgebung!
Lasst uns gemeinsam das Lernen transformieren!





Unsere Vision - Unser Weg

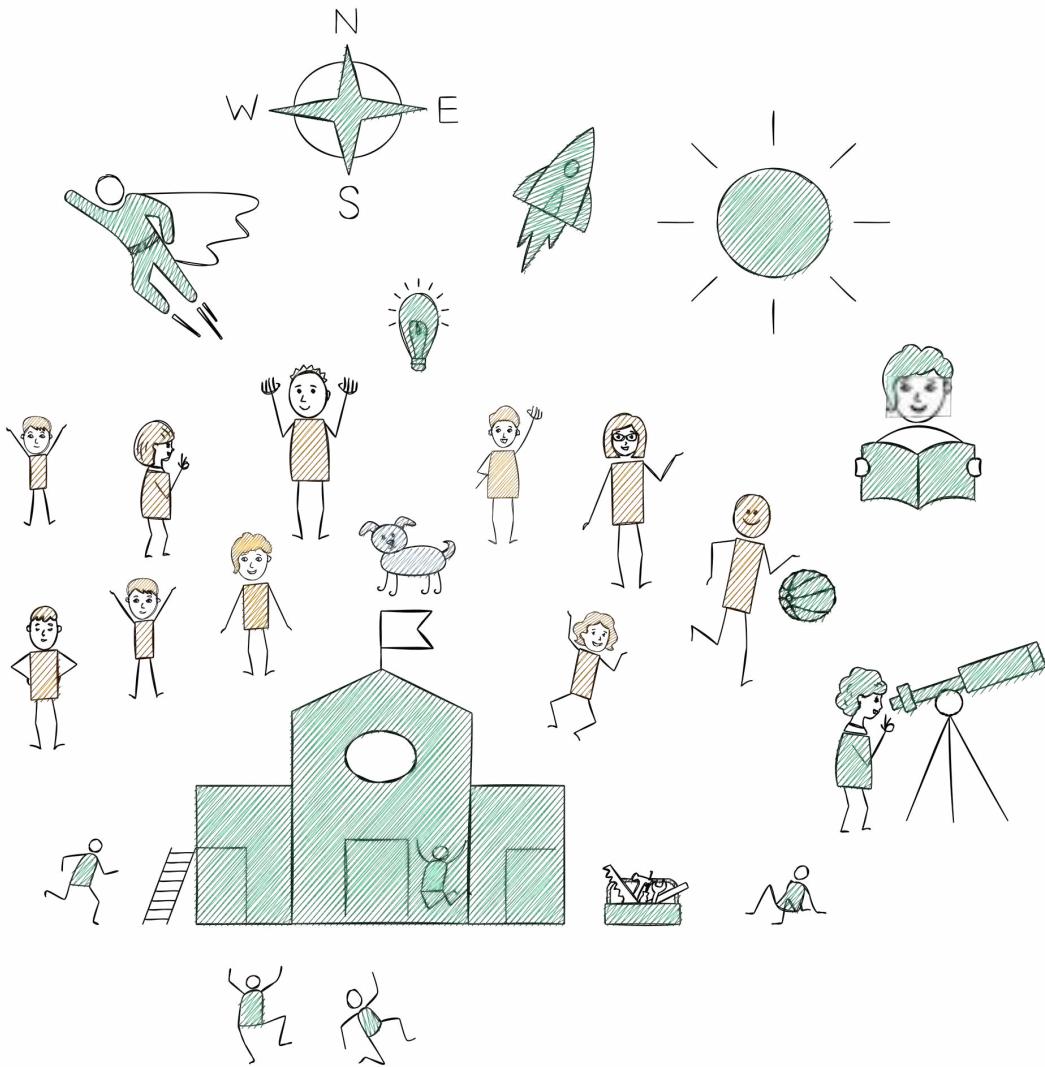
- Jedes Kind ist einzigartig und verfügt über besondere Potenziale
- Recht auf volle Entfaltung dieser Potenziale & Begabungen (UNCRC), Artikel 29
- Recht auf Demokratie & Partizipation ↗ Umfassende Mitwirkung
- Auftrag: Potenziale zur Entfaltung bringen ↗ Potenzialentfaltungsschule
- Ausstattung der Kinder mit Zuversicht und Kompetenz für ihre Zukunft
- Leben von Vielfalt, Exzellenz und Wohlbefinden





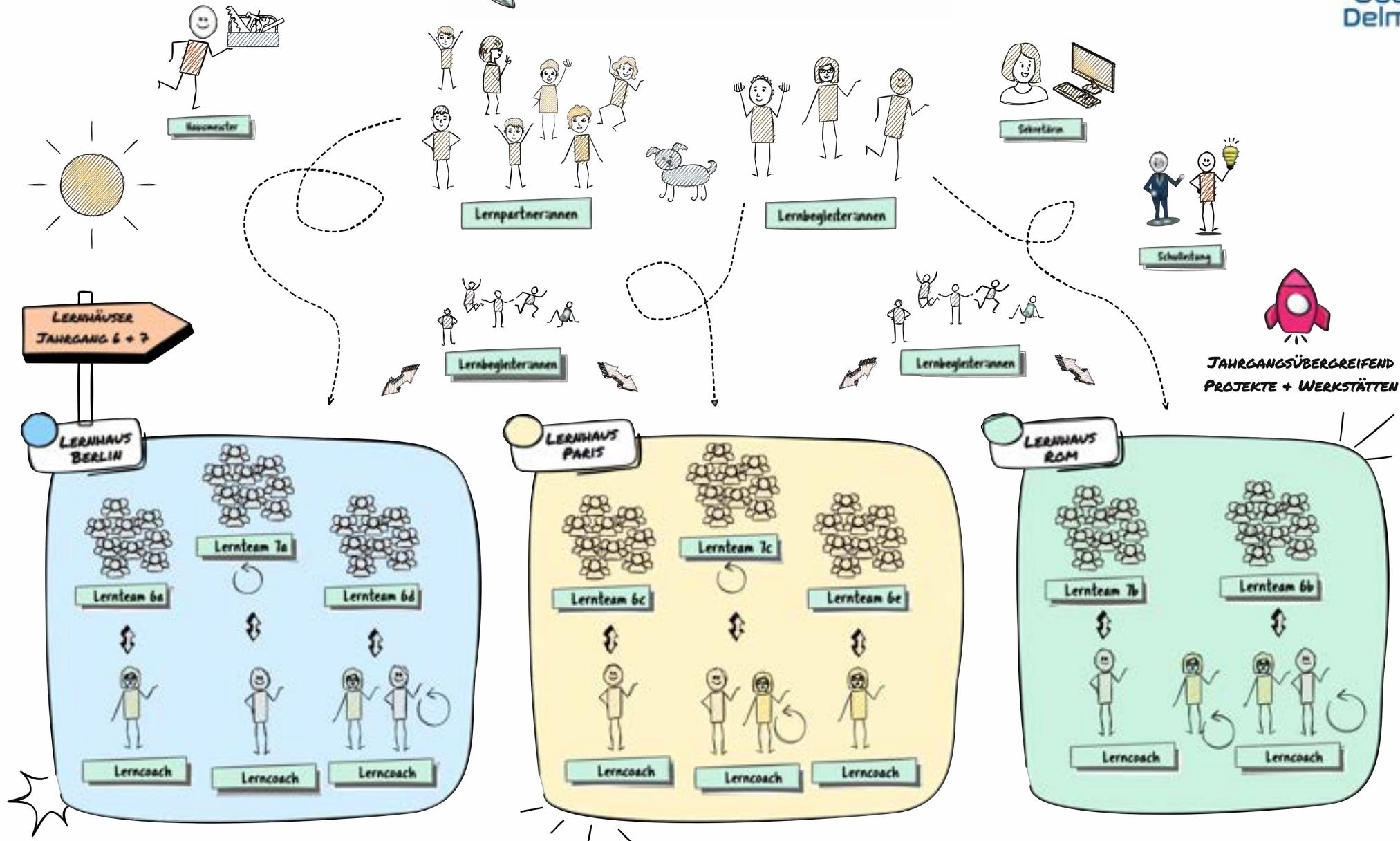
Unsere Vision - Unser Weg

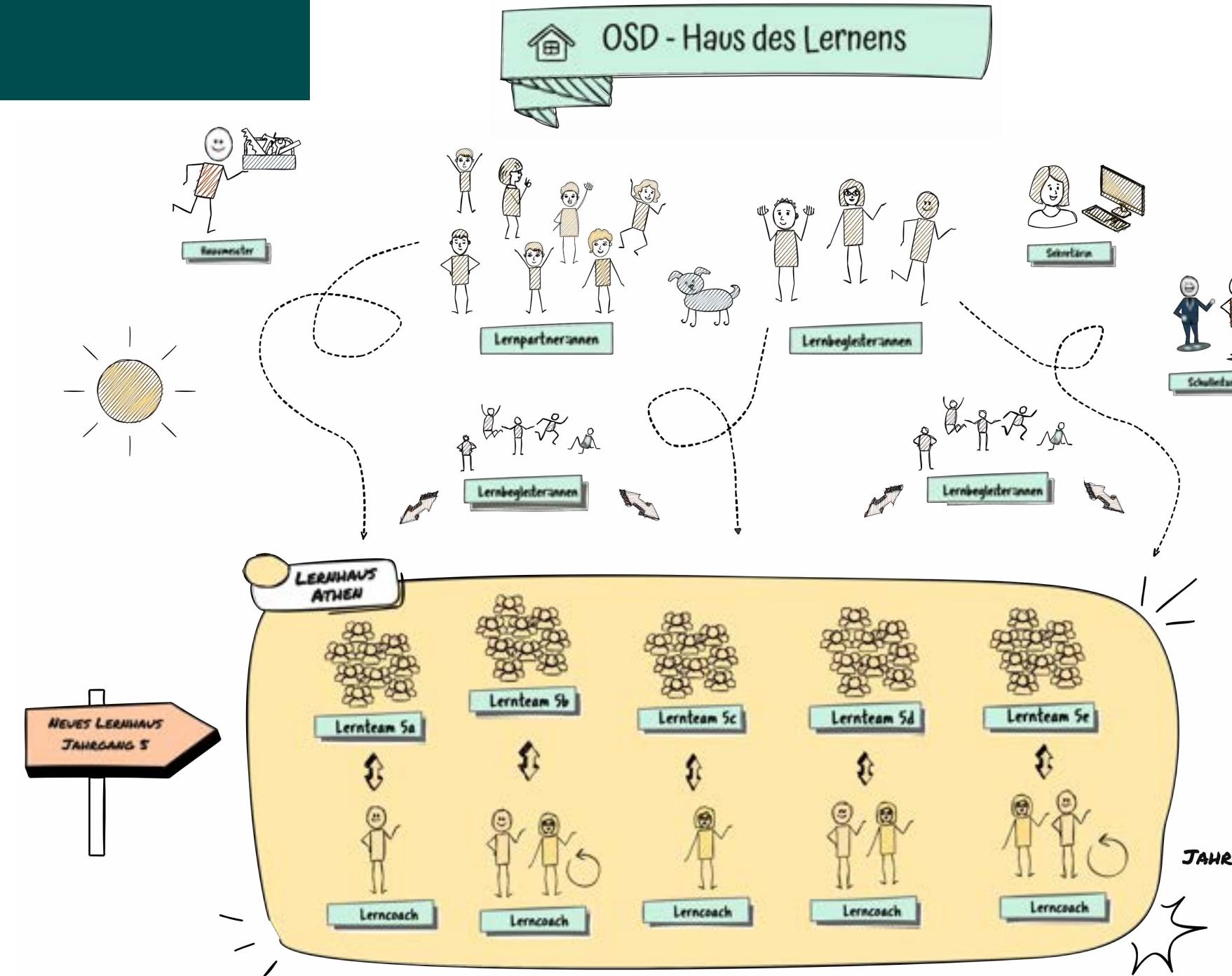
- Schlüssel zur Begabungsentfaltung ist Personenzentrierung & Interessenleitung
 - Inhaltliche & organisatorische Öffnung von Schule
 - Neue Lernformate und Lernumgebungen notwendig
- Gleichzeitig: Betonung der Lerngrundlagen
 - Kognitiv (Kulturtechniken + Digitale Literalität)
 - Physisch & Psychisch
 - Sozial & Emotional
- Schwerpunkt verschiebt sich:
 - Weg von Wissensvermittlung hin zum aktiven selbstgesteuerten Lernen





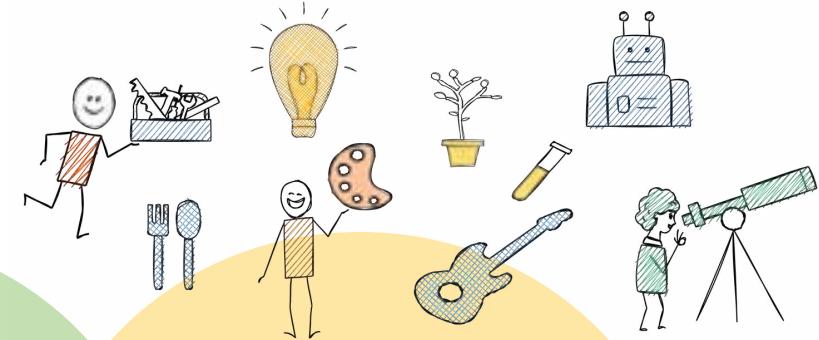
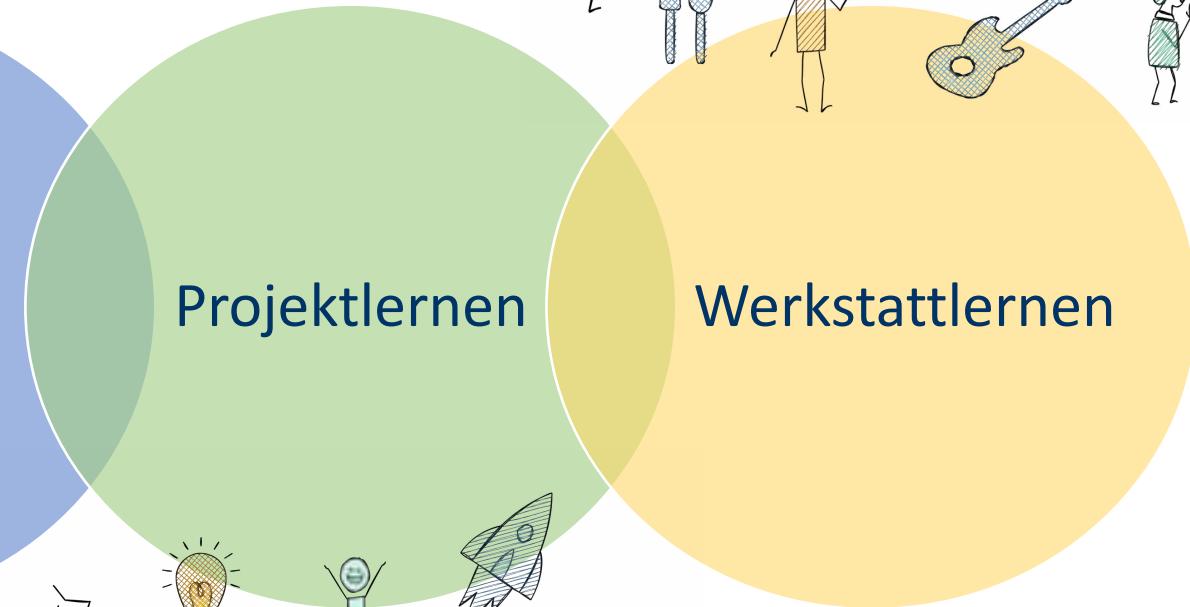
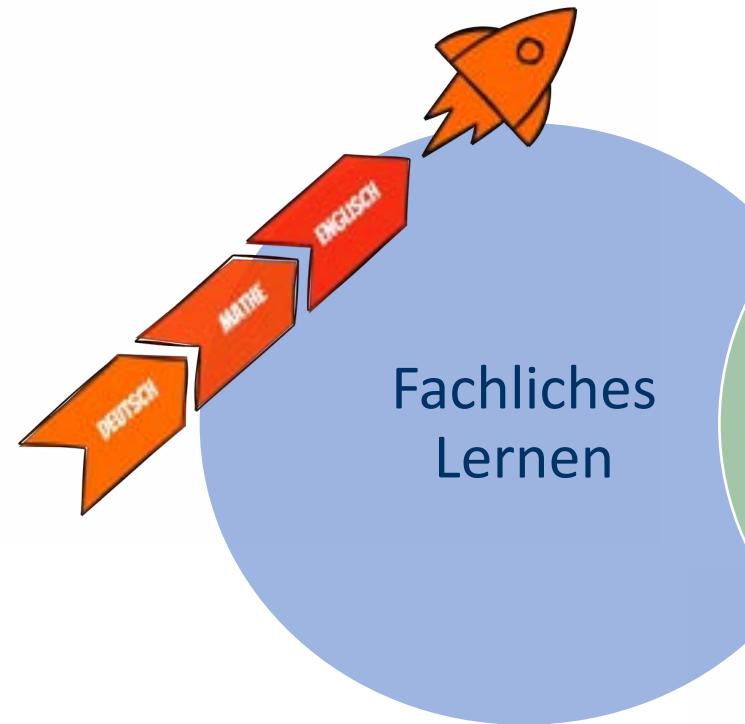
OSD - Haus des Lernens







Säulen des Lernens



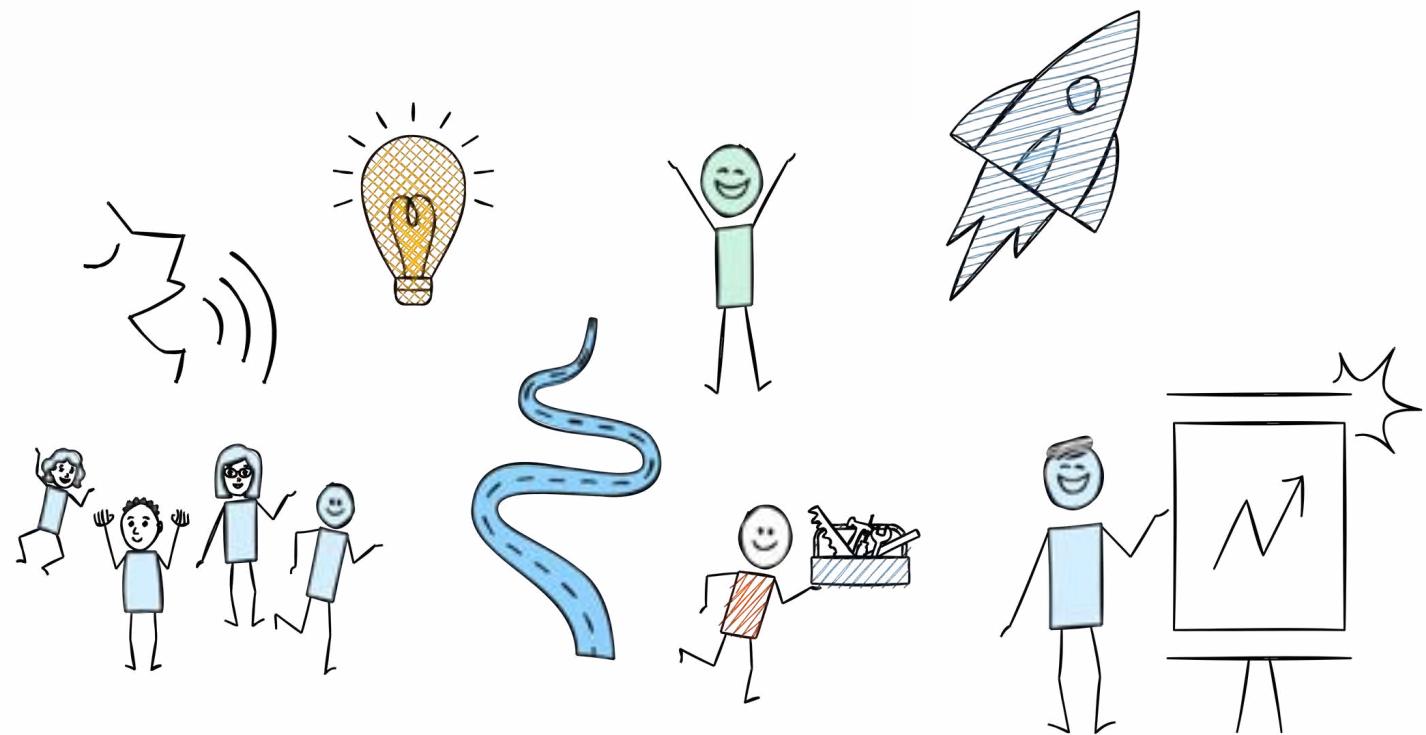


Säulen im Stundenplan - Rhythmisierung



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
LC & LB - 40 min 8:10 - 8:55	LERNCOACHING	LERNCOACHING			
			LESEBAND		
Block I - 80 min 9:00 - 10:20	MATHE	ENGLISCH	LERNBÜRO	LERNBÜRO	LERNBÜRO
Block II - 80 min 10:40 - 12:00	DEUTSCH	PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT
Block III - 80 min 12:30 - 13:50	WERKSTATT I	LERNBÜRO	WERKSTATT I	WERKSTATT II	WERKSTATT II

Projektlernen



Projektlernen



- Bietet Raum für die individuelle Gestaltung der Lernprozesse
- Stärkt die Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Kinder
- Fördert das eigene (kritische) Denken, Kreativität, Teamfähigkeit und Problemlösefähigkeiten





Projektlernen im Stundenplan



Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

LC & LB - 40 min
8:10 - 8:55

LERNCOACHING

LERNCOACHING

LESEBAND

Block I - 80 min
9:00 - 10:20

MATHE

ENGLISCH

LERNBÜRO

LERNBÜRO

LERNBÜRO

Block II - 80 min
10:40 - 12:00

DEUTSCH

PROJEKT

PROJEKT

PROJEKT

PROJEKT

Block III - 80 min
12:30 - 13:50

WERKSTATT I

LERNBÜRO

WERKSTATT I

WERKSTATT II

WERKSTATT II





Phasen im Projektlernen



Projekt Beispiel „Wir leben mit Wasser“

Einstieg:

- Vortrag mit Film
- Exkursion: Abwassertour (Hanse Wasser)



Die Projektworkshops und Selbstlernphasen

- Beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.
- Vermitteln Wissensgrundlagen
- Inspirieren und regen die Kinder zu eigenen Fragen



Selbstlernen & Workshops

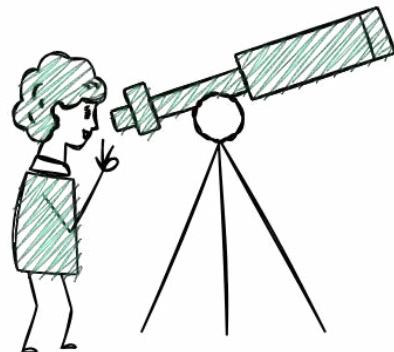
- Beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.
- Vermitteln Wissensgrundlagen
- Inspirieren und regen die Kinder zu eigenen Fragen



Forschungsphase

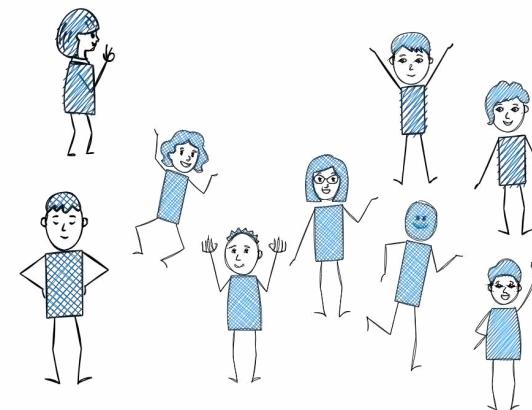
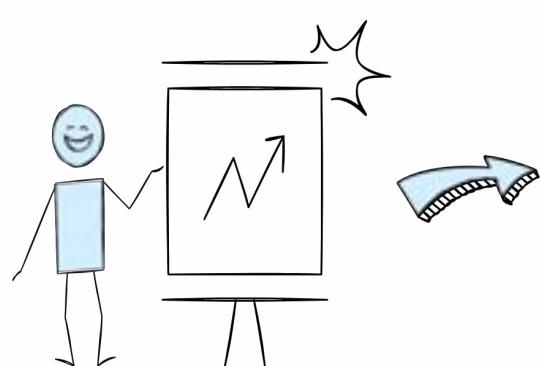
Die Lernpartner:innen...

- entwickeln persönliche Fragestellungen
- forschen selbstständig in Team- oder Einzelarbeit
- erarbeiten vielfältige Produkte



Präsentationsphase

Jedes Projekt endet mit einem Präsentationsnachmittag, an dem Lernpartner:innen ihre Ergebnisse den Eltern, Lernpartner:innen und Lernbegleiter:innen vorstellen



Projektthemen 5

1

GEMEINSAM SIND
WIR STARK



2

WIR IN DER STEINZEIT



3

WIR LEBEN GESUND



4

WIR ÜBERNEHMEN
VERANTWORTUNG

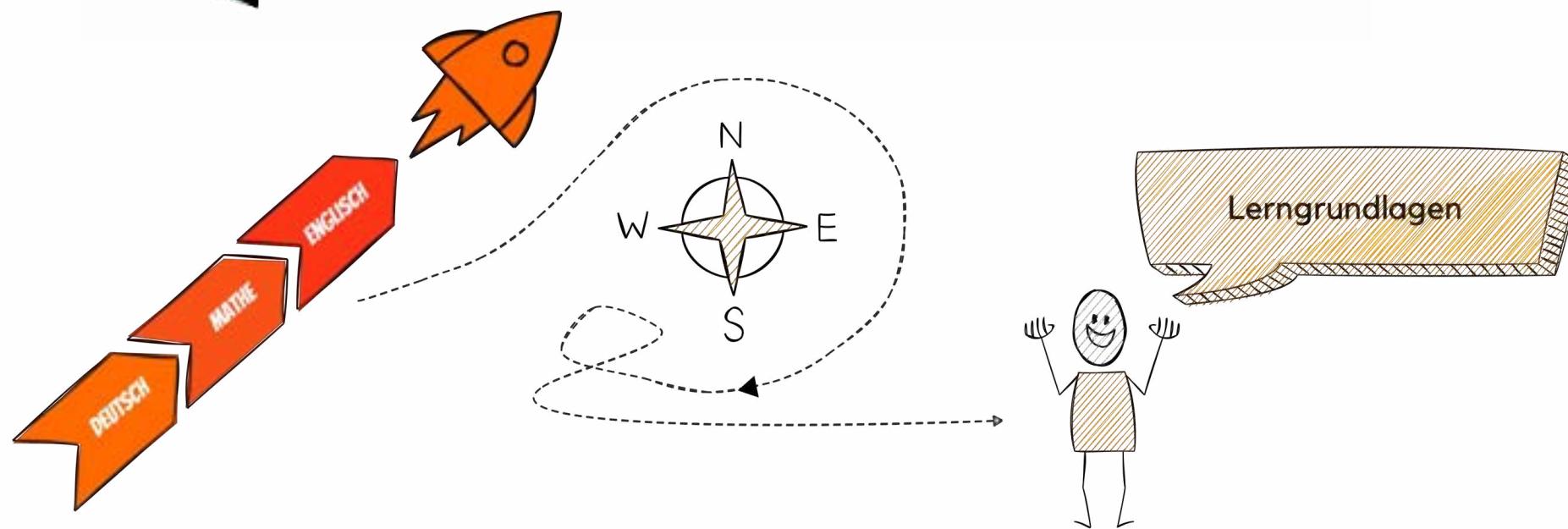


5

WIR ERFORSCHEN
DIE WELT



Fachliches Lernen





Fachliches Lernen



- Aufbau von Lerngrundlagen in Kernfächern: Deutsch/Mathe/Englisch
- Weg vom Lernen im Gleichschritt hin zur konsequenten Individualisierung
- Betonung der Eigenverantwortung im curricularen Lernen
 - Beachtung der heterogenen Lernausgangslage
 - Lernen im natürlichen, eigenen Tempo
- Stärkung der Selbstlernkompetenz
 - Aufbau von Gestaltungs- und Handlungskompetenz
 - Setzung eigener Ziele / Entscheidung über Inhalte
- Kein Wunschkonzert, kein „ich mache was ich will“ - Aber: Ko-Konstruktion



Fachliches Lernen



Gemeinsames
Lernen



In der Gruppe

An gemeinsamen
Themen

Individualisiertes
Lernen



Im Lernbüro

Im eigenen
Lerntempo an
persönlichen
Lernzielen



Fachliches Lernen im Stundenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
LC & LB - 40 min 8:10 - 8:55	LERNCOACHING	LERNCOACHING	LESEBAND	
Block I - 80 min 9:00 - 10:20	MATHE	ENGLISCH	LERNBÜRO	LERNBÜRO
Block II - 80 min 10:40 - 12:00	DEUTSCH	PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT
Block III - 80 min 12:30 - 13:50	WERKSTATT I	LERNBÜRO	WERKSTATT I	WERKSTATT II



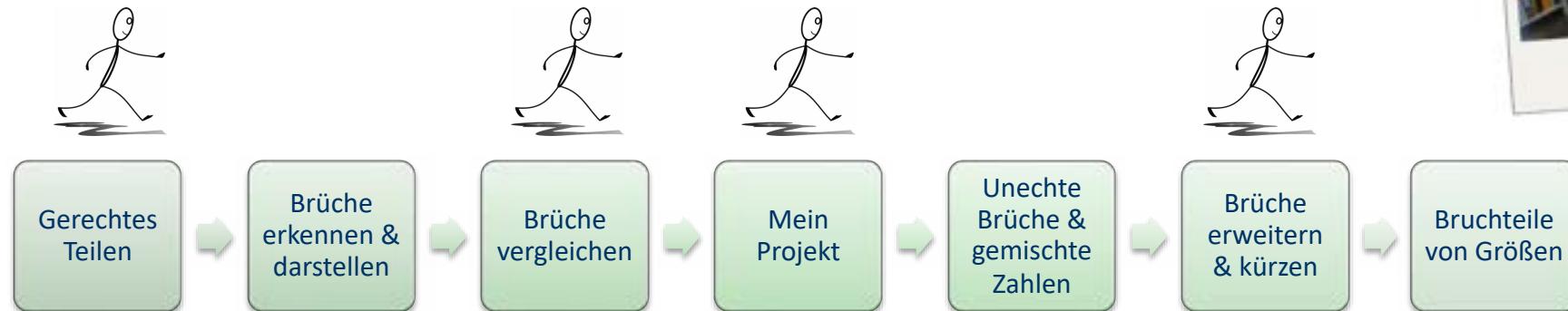
- Im Lernbüro arbeiten die Kinder eigenverantwortlich & selbstgesteuert
 - Fokus liegt auf individueller Arbeit (in Situationen auch in Gruppen)
- Zu Anfang entscheiden die Kinder in welchem Fach sie lernen
 - Lernplanung & Dokumentation über Logbuch
- Lernbüro findet im Klassenraum statt
 - Keine Reibungsverluste – Eigene Lernumgebung
- Lernbüro findet fix für Deutsch, Mathe & Englisch statt
 - Kinder erstmal heranführen
- Konzentrierte Arbeitsatmosphäre
 - Lernbegleiter:innen unterstützen



Beispiel: Mathematik

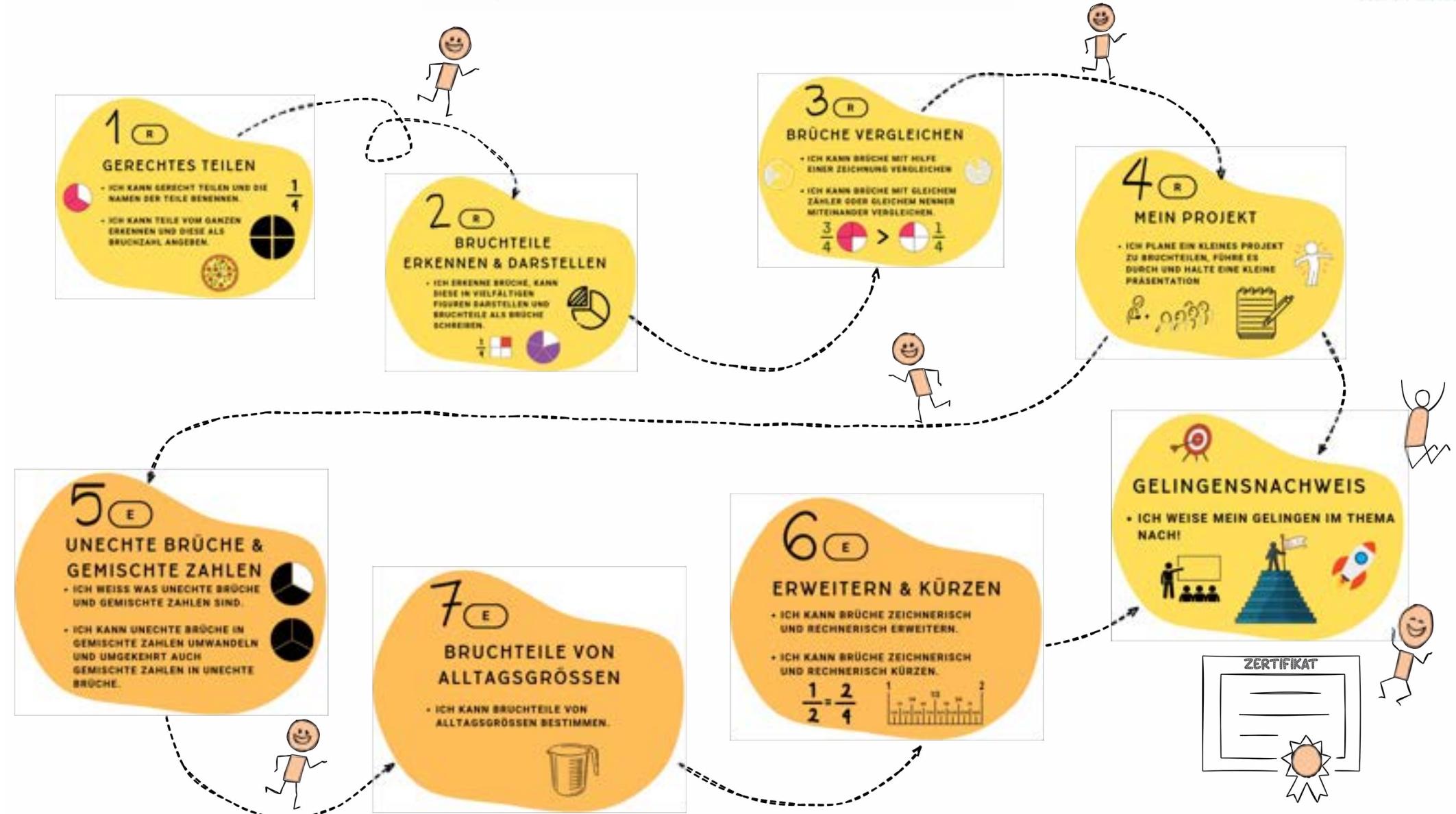
Didaktische Leitidee: Beispiel Bruchteile

- Für jedes Thema ist ein umfangreiches Stationenlernen erarbeitet
 - Entlang von Ritualen und Strukturen durchlaufen die Kinder die Stationen
 - Erwerb von Wissen, Skills und Kompetenzen – M/R/E Niveau
 - Jede Station stellt Stationenplan, digitale Medien und Materialien bereit
 - Vorbereitete Lernumgebung !
- Lernlandkarte weist Kompetenzen aus
 - Wegweiser und Instrument zur Zielsetzung und Reflexion



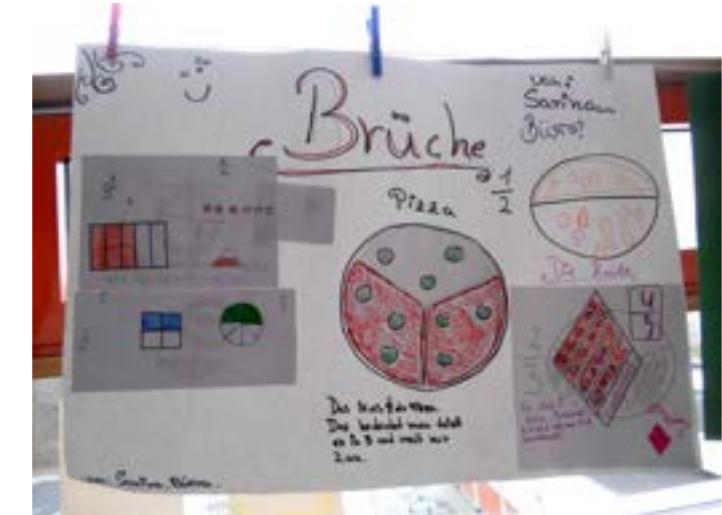


Lernlandkarte: Beispiel Bruchteile



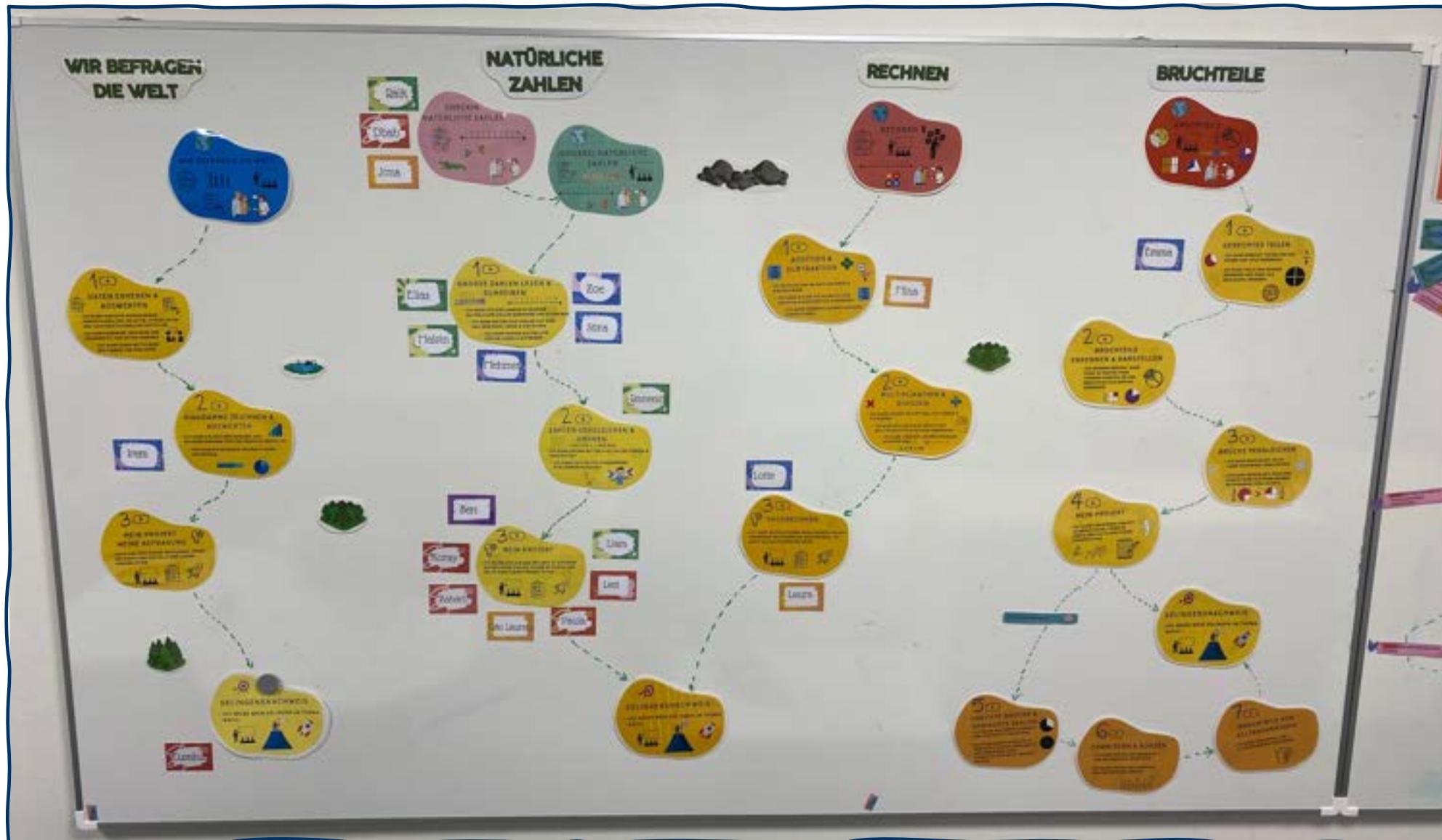
Der Ablauf

- Einstieg durch Erkundung
 - Vorwissen aktivieren, Kommunikation, Austausch
 - Grundlagen aufbauen
- Kinder lernen selbstständig und in Gruppen
 - Themenkreise sind Inseln der Instruktion
 - Lernlandkarte & Stationsplan geben Orientierung
- Lernbegleiter:in als Expert:in bei den Kindern
- Kinder setzen sich zu Anfang der Woche: Wochenziele
- Kinder wählen zum Ende Zeitpunkt für Gelingensnachweis
 -  Zertifikat





😊 Sichtbarmachung des Lernens



Kompetenzerarbeitung - Lernstation

 $\frac{3}{4}$

Lernplan 1 - Bruchteile durch gerechtes Teilen
Mathematik Bruchrechnen 5



Was dich erwartet:

Hier tauchst du in die Welt der Bruchteile ein. Anhand von Beispielen aus dem täglichen Leben lernst du Brüche kennen und kannst diese mit der Sprache der Mathematik beschreiben. Wie immer startest du mit einer Erkundung in das Thema. Los gehts :-)



Serie: 1/1

 $\frac{3}{4}$

Erkunden - Gerecht Teilen
Mathematik Bruchrechnen 5



Erkunden: Willkommen in der Welt der Bruchteile! Ihr startet mit einem Erkunden. Bearbeitet in einer kleinen Gruppe das folgende Stationenlernen und bereitet eine kleine Präsentation vor.

Station 3: Überlegt euch, wie ihr die Pizza gerecht aufteilen könnt, damit jeder in einer Gruppe den gleichen Anteil bekommt. Beschreibt euer Ergebnis mit Bildern, Wörtern und einer passenden Zahl!



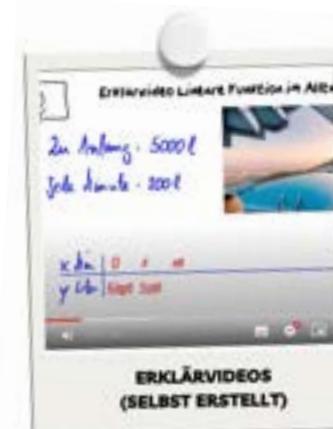
Serie: 1/3



MATERIALIEN



THEMENKREISE

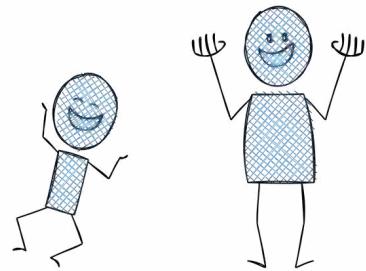


ERKLÄRVIDEOS (SELBST ERSTELLT)



...

Digitale Medien



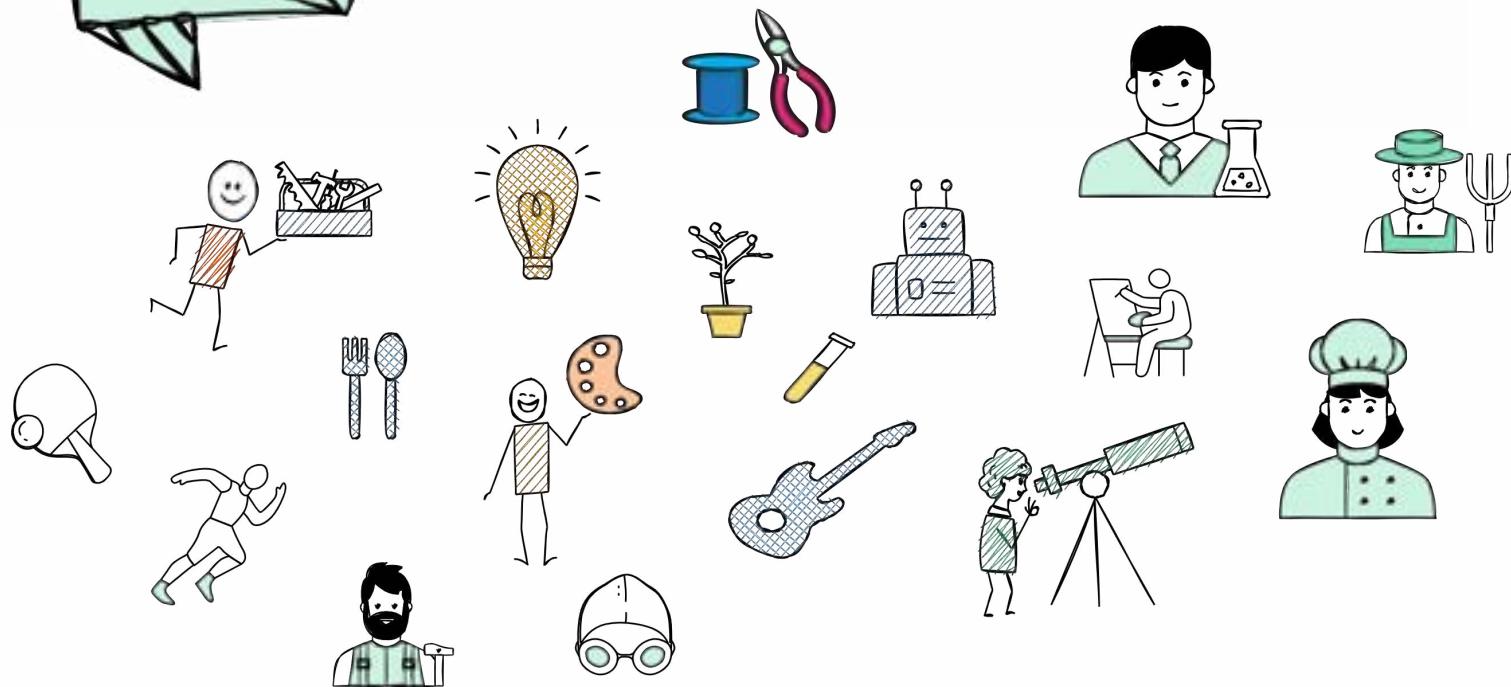
Jedes Thema mit seinen Lernstationen, seiner Kompetenzlandkarte, Erklärvideos, Verweise auf Apps liegt digital 1:1 abgebildet in itsLearning als Kursraum vor !! Lernstationen werden in GoodNotes mit Stift bearbeitet. Wo didaktisch sinnvoll wird auch das Heft benutzt.



Materialnetzwerk
Gemeinnützige Genossenschaft

- Stationen selber erarbeitet in Materialnetzwerk mnweg.org
 - Kein Buch! Ausrichtung auf OER Materialien
- Nutzung von itsLearning als Lernmanagementsystem
- iPad als zentrales Device zum Lernen für
 - Zugriff auf itsLearning & Apps
- Nutzung von Goodnotes mit Stiften (Mathe & NaWi)







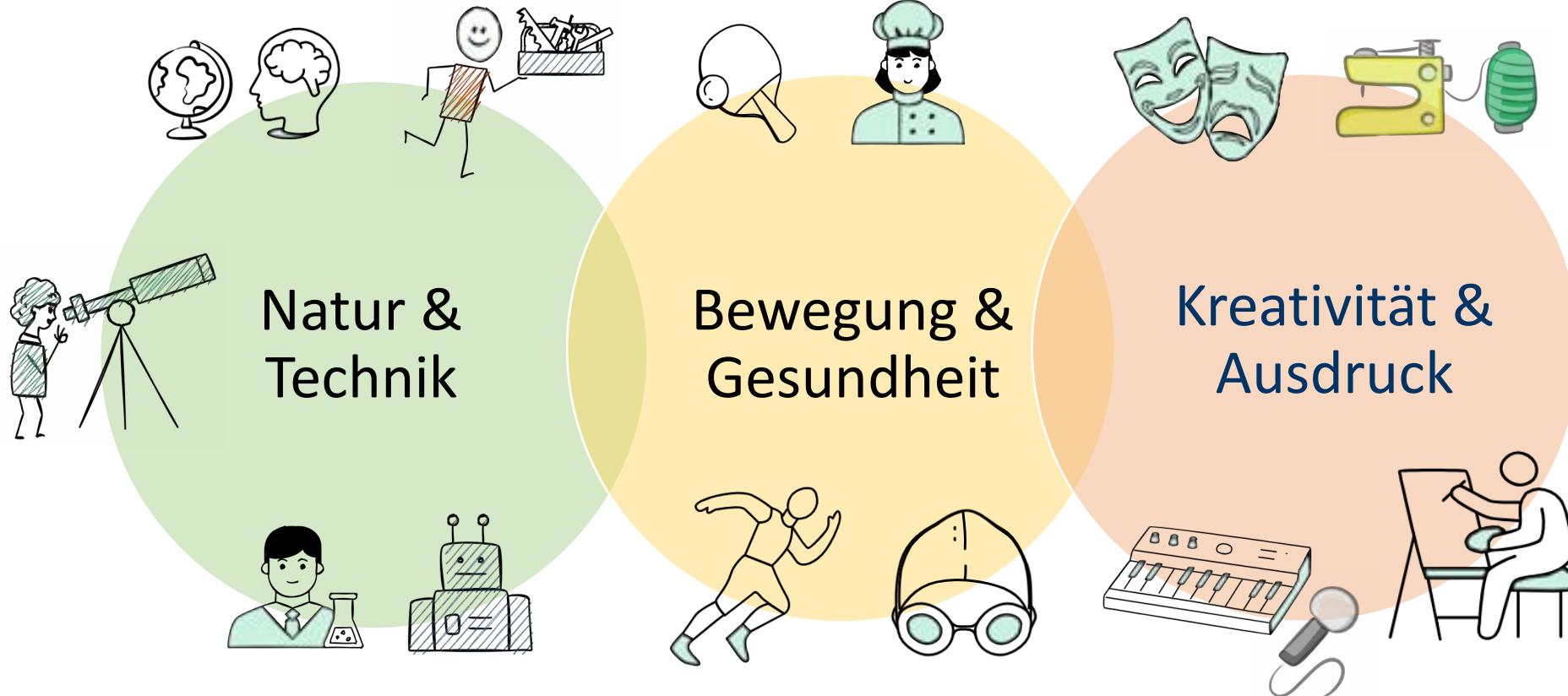
Werkstattlernen

- Praxisorientierter & handlungsbezogener Lernansatz
 - Ermöglicht konkrete, lebensnahe Projekte mit viel praktischer Tätigkeit
 - Anwendung theoretischen Wissens zur Entwicklung praktischer Kompetenzen
- Stärkung vielfältiger Fähigkeiten: praktisch, physischer Skills, kreativ
- Lernen erfolgt jahrgangsgemischt
 - Jahrgänge 5-7





Werkstattlernen - Bereiche

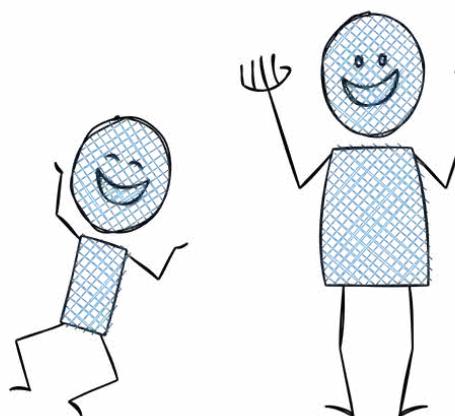




Werkstattlernen im Stundenplan

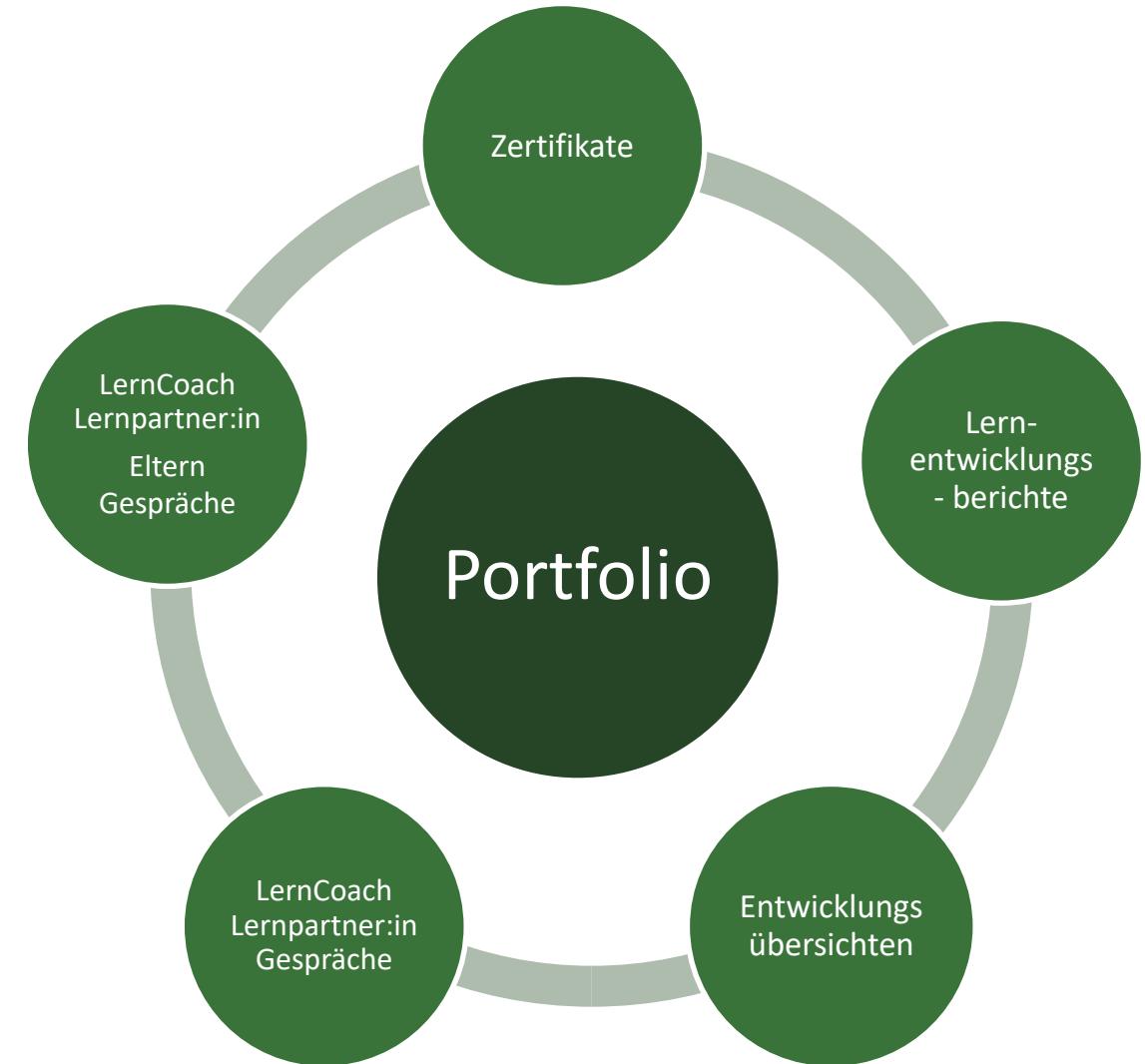
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
LC & LB - 40 min 8:10 - 8:55	LERNCOACHING	LERNCOACHING	LESEBAND	
Block I - 80 min 9:00 - 10:20	MATHE	ENGLISCH	LERNBÜRO	LERNBÜRO
Block II - 80 min 10:40 - 12:00	DEUTSCH	PROJEKT	PROJEKT	PROJEKT
Block III - 80 min 12:30 - 13:50	WERKSTATT I	LERNBÜRO	WERKSTATT I	WERKSTATT II

„Jeder Mensch ist ein Genie. Aber wenn du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.“



Leistungsdokumentation & Leistungsrückmeldung

- Fokussiert die Lernmöglichkeiten und Potentiale
- Stärkt den persönlichen Lernweg und die Lernziele
- Berücksichtigt den Lernprozess in gleicher Weise wie die Lern- und Arbeitsergebnisse



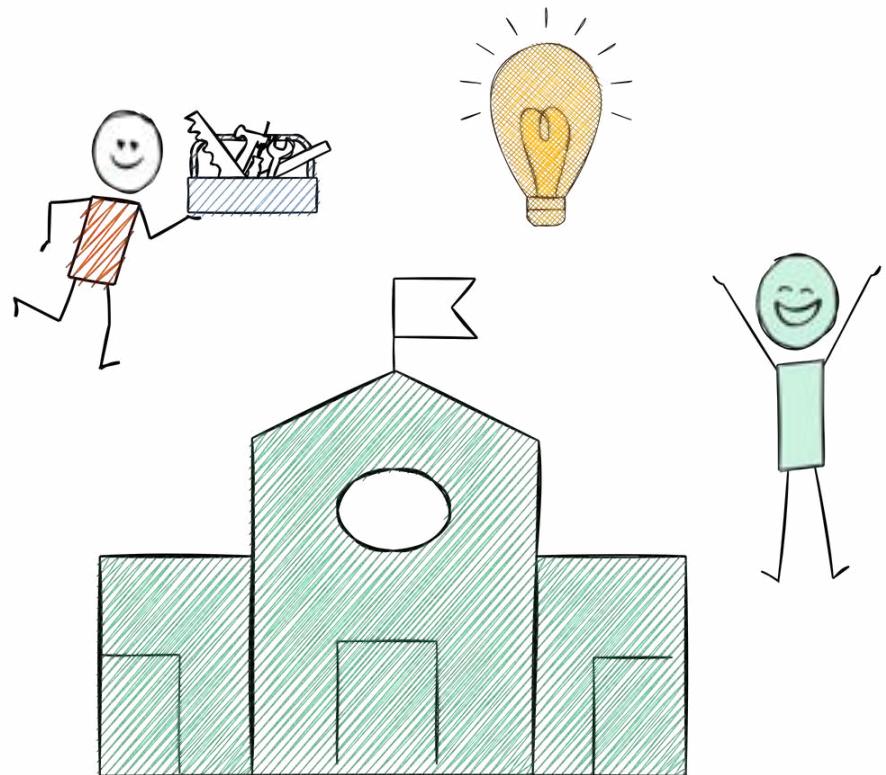
Mathematik Zertifikat für das Thema

Wir befragen die Welt

für Hans von der Delme

Deine Kompetenzen Regelstandard	Kompetenz-erwerb
Urliste, Strichliste & Häufigkeitstabelle Du kannst eine Urliste, Strichliste und Häufigkeitstabelle anlegen.	
Minimum, Maximum, Spannweite & Mittelwert Du kannst das Minimum, das Maximum, die Spannweite und den Mittelwert von Daten bestimmen.	
Diagramme erstellen Du kannst ein Säulendiagramm oder ein Balkendiagramm erstellen.	
Diagramme lesen Du kannst aus Diagrammen Informationen entnehmen.	
Präsentation Du kannst eine eigene Umfrage planen, durchführen und die Ergebnisse deiner Klasse präsentieren.	
Arbeit an der Lernstation Du kannst die Aufgaben in der Lernstation vollständig und korrekt bearbeiten.	

Zusatz
Toll Hans, du hast alle Kompetenzen in deinem ersten Thema "Wir befragen die Welt" sehr erfolgreich erworben. Im Gelingensnachweis hast du mit 80% richtigen Aufgaben ein richtig gutes Ergebnis erreicht. Du arbeitest selbstständig und bist sicher im Thema. Du hast dir immer Wochenziele gesetzt und deine Lernstationen ausführlich bearbeitet, dabei zeigst du auch schon ein gutes Arbeiten in Goodnotes. Setze dir ruhig das Ziel, noch sauberer zu arbeiten. Du hast selbstständig eine kleine Befragung durchgeführt und diese sicher präsentiert. Weiter so Benjo!





Raumgestaltung - 3. Pädagoge

- Raum spielt entscheidende Rolle für die Umsetzung unserer päd. Ideen
- Schaffung von „Zonen“ für unterschiedliche Zwecke
 - Inputzonen, Maker-Zone, Konzentrationszone, Pausenzone u.v.a.
 - Im Blick: Flexibles Mobiliar (Lernformen), Akustik/Licht, Farben & Formen u.a.





Oberschule
Delmestraße



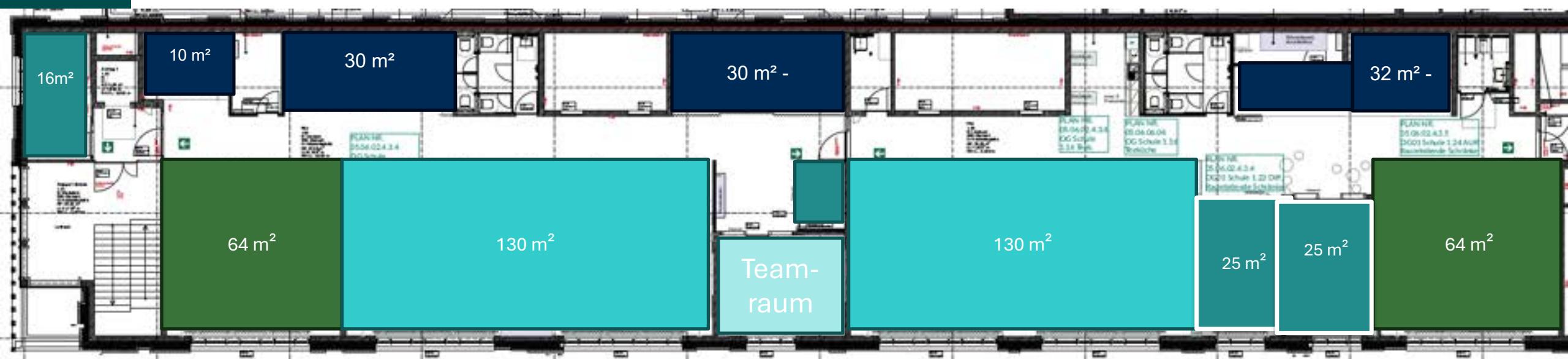
Blick auf unser neues Lernhaus





Lernzonen:

- Marktplatz
 - Lernatelier
 - Inputzonen / come together
 - Coachingräume





Offene Zonen für kooperatives Arbeiten, Austausch und Gruppenphasen mit Akustikmöbel, Stehtischen, Nischen...

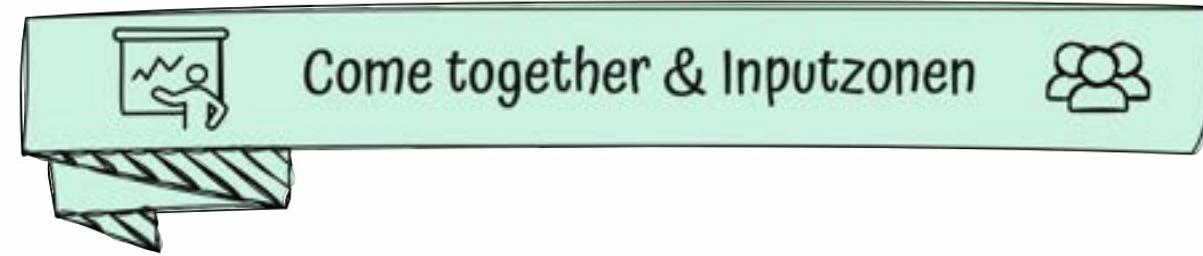


Marktplatz - Geschäftiges Treiben



... Lernwaben und einem Holzpodest





Zonen für kurze Fachinputs und Präsentationen.



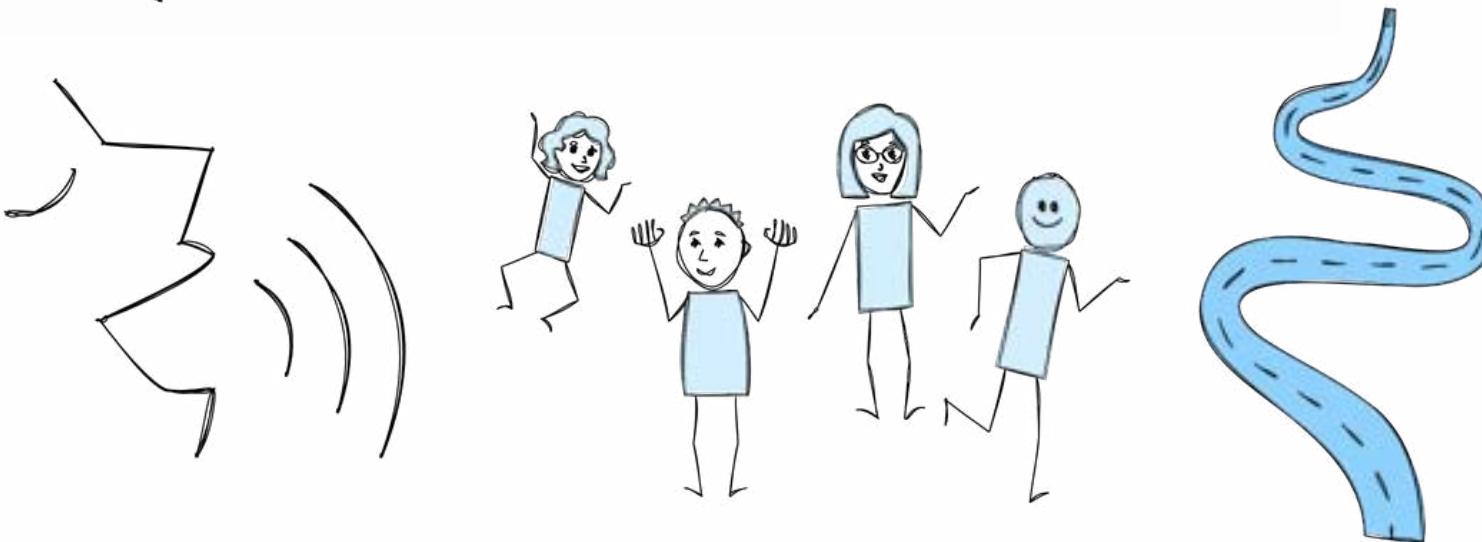


Persönliche Arbeitsplätze in ruhiger Atmosphäre (Flüsterzone) für selbstorganisiertes und konzentriertes Arbeiten.





Blick nach vorn

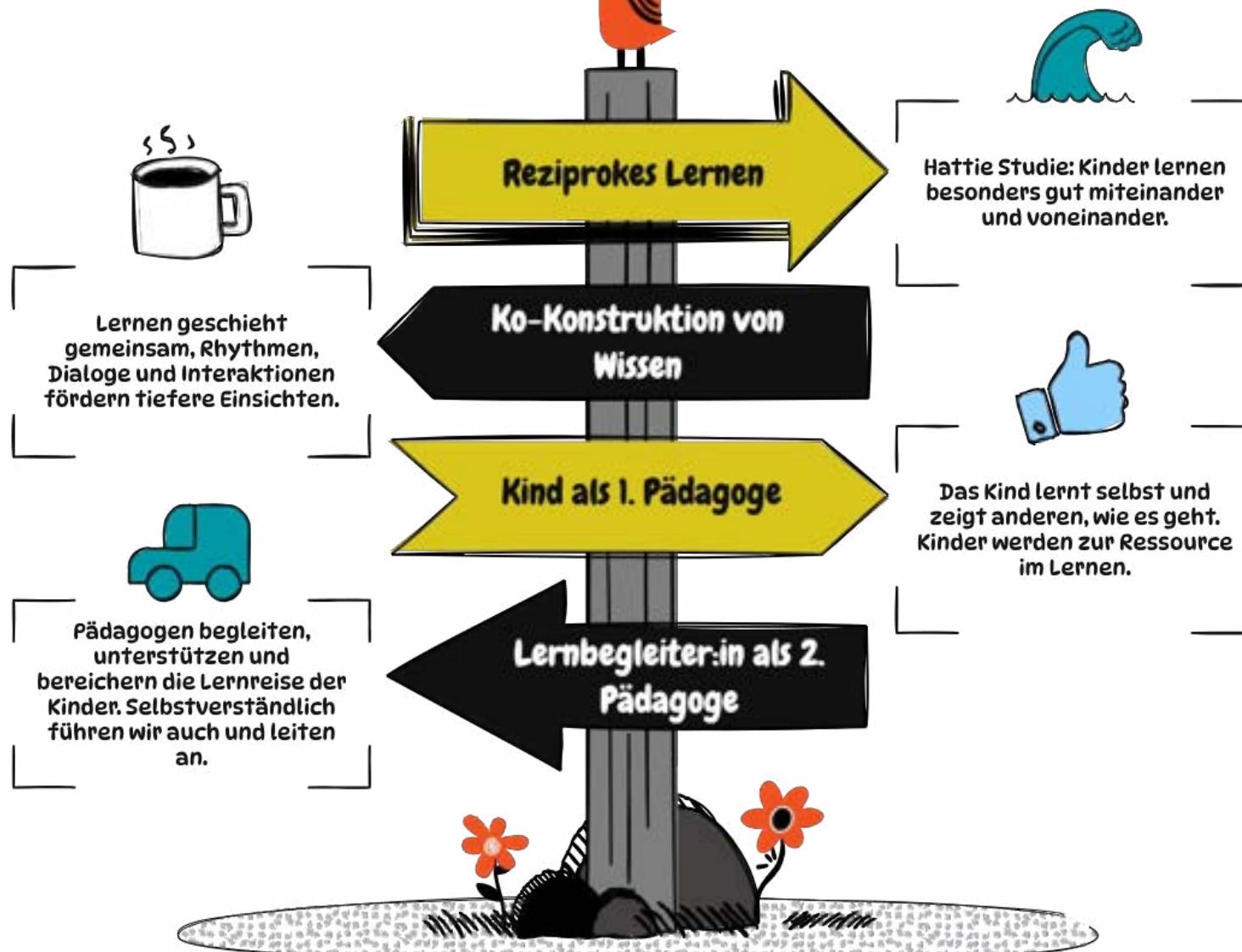




1. und 2. Pädagoge



Oberschule
Delmestraße



Lernen geschieht gemeinsam, Rhythmen, Dialoge und Interaktionen fördern tiefere Einsichten.



Pädagogen begleiten, unterstützen und bereichern die Lernreise der Kinder. Selbstverständlich führen wir auch und leiten an.



Reziprokes Lernen

Ko-Konstruktion von
Wissen

Kind als 1. Pädagoge

Lernbegleiter:in als 2.
Pädagoge

Hattie Studie: Kinder lernen besonders gut miteinander und voneinander.



Das Kind lernt selbst und zeigt anderen, wie es geht. Kinder werden zur Ressource im Lernen.



Jahrgangsübergreifendes Lernen ab 2027



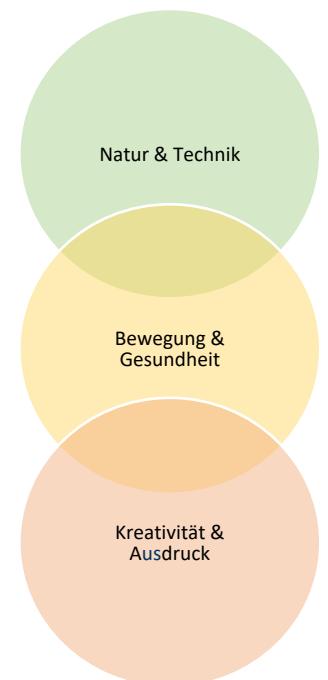
- Ziel: Jahrgangsübergreifendes Lernen
- Kommendes Schuljahr: Jahrgangsgleiche Lerngruppen 5
 - 5a – 5b – 5c – 5d – 5e
- Schuljahr 2027-2028
 - Lerntteams 5 werden mit Lerntteams 6 (vielleicht auch 7) gemischt
 - Entstehung von gemischten Lerngruppen 5-6-(7)
- Neuankömmlinge (Jg. 5) lernen sehr schnell von älteren Lernpartner:innen
 - Rituale – Regeln – Fachliches Lernen - Projektlernen



Blick nach vorn - 2. Fremdsprache

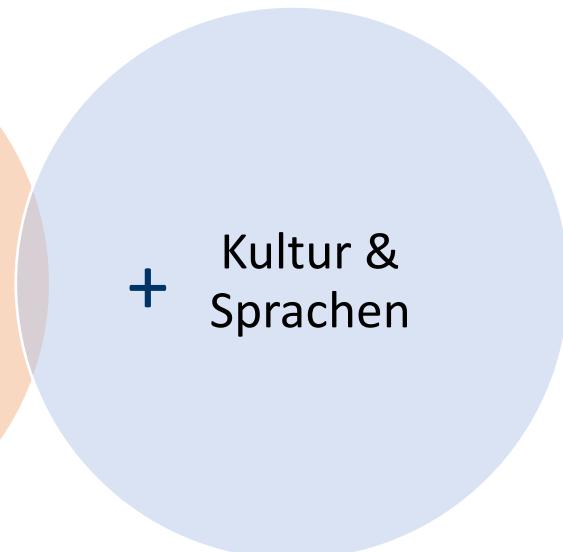
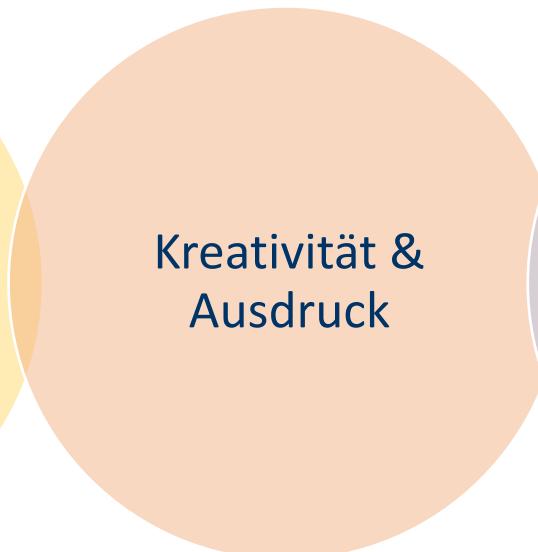
Ab Jahrgang 6 können die Kinder mit Spanisch und/oder Französisch eine zweite Fremdsprache wählen.

Parallel dazu können Werkstätten oder Lernbüro, wenn keine 2. Fremdsprache gewünscht ist, gewählt werden.





- Teilgebundener Ganztag ist Zukunftsperspektive
- Ausweitung der Werkstätten im Nachmittagsbereich + Mensa
- Ausweitung der Profile um Sprache & Kultur



Natur & Technik

Bewegung &
Gesundheit

Kreativität &
Ausdruck

+ Kultur &
Sprachen

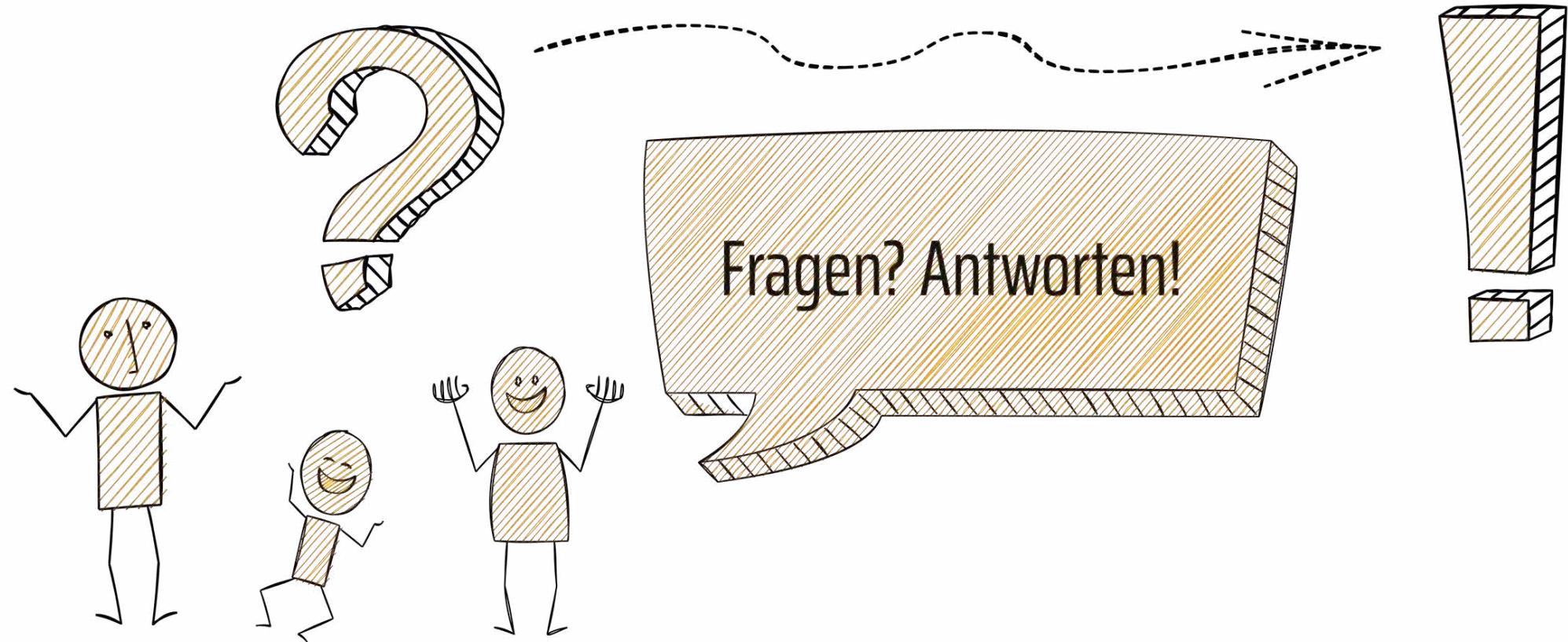
- Alle Abschlüsse in Jahrgang 10: EinfBBR, ErwBBR, MSA, MSA-GyO
- Berufsorientierung wird als Querschnittsaufgabe von Anfang integriert
 - Teil der Projekte
 - Praktika in Jahrgängen 8-10
- Außerschulisches Lernen von hoher Bedeutung – Fahrten systematisch ☺
 - Projekt Herausforderung in Jg. 8-10



Möglichkeiten der Hospitation

- Dienstag, der 20.01 von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr
- Freitag, der 23.01 von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

- Anmeldung: Bitte in die ausliegende Liste eintragen.
- Weiter Infos folgen per Mail.





Oberschule
Delmestraße



Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

